

„Frühlingswind“

„Frühlingswind“ (AT) erzählt die Geschichte einer kleinen Jungfamilie, einem aufblühenden Mädchen - dem Frühlingswind und dem alles verändernden Trauma des Vaters.

Dieser Film kreist um die Kleinfamilie Sommer - den Mittvierziger Architekten Ecki, der Managerin Monika und ihrer gemeinsamen zehnjährigen Tochter Lioba.

Diese haben sich ein kleines Glück mit Häuschen im Grünen gesichert, welches den Träumen von Monika entspricht, den freiheitsliebenden Ecki aber nicht komplett erfüllt.

Eines Tages begegnet Ecki, einem jungen Mädchen, dem 15 jährigen Frühlingswind Kaja. Durch mehrere zufällige Begegnungen an einem Tag, landet sie als Tramperin in Eckis Auto. Ecki atmet diesen Frühlingswind ein und bricht für einen Moment aus seinem speißigen Alltag in einen Traum aus längst vergangener Freiheit aus.

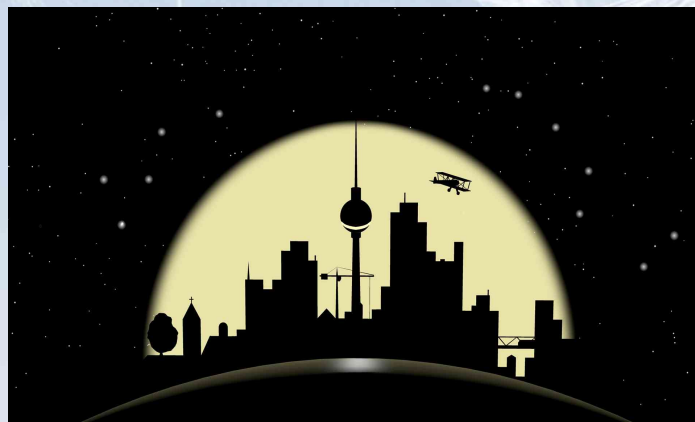
Diese Leichtigkeit wird jäh durch einen Unfall zerbrochen, in dem Kaja ihr Leben verliert.

Aufgrund dieses Traumas wird Ecki innerhalb kurzer Zeit durch eine Depression von einem Teil seiner Lebensenergie abgeschnitten. Er versinkt immer mehr in einem Strudel aus Erinnerung, Schuld und Lebensunfähigkeit. Dadurch wird sein Familienglück jäh zerstört - seine Frau findet keinen Zugang mehr zu ihm, seine Tochter Lioba wird einfach weggeblendet, bis Ecki beginnt diese in einem Wahn aus Schlafwandel und Furcht zu würgen.

Unsere Absicht ist es, eine Familie zu zeigen, die aufgrund der Depression des Vaters, an ihrem Scheideweg steht. Dieser Film soll vor allem auch bebildern, dass es immer Möglichkeiten gibt, sich zu entscheiden. Dass man sein Leben in die Hand nehmen und aus einer Depression ein Weg führen kann, wenn man die Hilfe, die sich einem bietet, auch annimmt.

Alle Teammitglieder haben in bisherigen gemeinsamen Film- und Theaterprojekten eine hohe Qualität in der Ausführung ihrer Arbeit gezeigt, ob nun im Zusammenspiel der einzelnen Gewerke auf hohem Niveau oder im virtuoson Spiel der Schauspieler.

Wir haben vor, einen Film zu drehen, der höchsten Anforderungen entspricht und setzen dabei auf unsere Qualitäten. Zu diesen Qualitäten der einzelnen Filmschaffenden zählt maßgeblich, dass sie im menschlichen Bereich ein hohes Maß an Kompetenz und Integrität mitbringen – Aufrichtigkeit, Idealismus, Enthusiasmus und nicht zuletzt das Achten eines jeden Crewmitgliedes als gleichberechtigten Partner, mit dem man auf Augenhöhe umgeht. Und so soll dieser „Frühlingswind“ im Zeichen der Mutigen stehen, die unabhängig von großer Filmindustrie einen kleinen Film machen wollen, der ihnen zum Einen eine spannende Lebenszeit während der Dreharbeiten beschert und zum Anderen für ein Publikum gemacht werden soll, das sich wachrütteln lässt und erkennt, dass es an jedem selbst liegen kann, was er aus seinem Leben macht.



www.sonnenfilme.de

Wir sind Sonnenfilme - eine Gruppe von jungen Filmemachern, die unabhängig von großer Filmindustrie Ideen entwickelt, Drehbücher schreibt und diese umsetzt, um am Ende ein Publikum zu erreichen, das sein Herz am richtigen Fleck hat.

Drehbuch / Regie

Robert Bittner zog hinaus, um zu spielen und zu lernen. An Theatern u.a. in Detmold (Faust-Theaterpreis-Nominierung 2009), Stendal, Erfurt, Aachen, Hamburg, Berlin (Theatertreffen 2007) und zuletzt Neustrelitz, tut er das, was er liebt. Genauso gern steht er vor der Kamera – liebt, es Kurzfilme zu drehen, spielt in Fernseh- und Langfilmproduktionen („Operation Perpetuum Mobile“). Das Gaststudium Regie an der Ernst Busch treibt ihn immer mehr hinter die Kamera, um als Regisseur seine Phantasien Wirklichkeit werden zu lassen („Erntezeit“ / „Ringbahnsaufen“).

Mit Diana Olbert und Fabian Schülbe hat er die Gruppe „Sonnenfilme“ ins Leben gerufen.

Produktionsleitung

Diana Olbert wuchs quasi im Neustrelitzer Theater auf und so wundert es nicht, dass sie als Regieassistentin in Neustrelitz und am Theater Erfurt arbeitete. Sie entdeckte den Film für sich, begann als Produktions- und Regieassistentin in Kurzfilmen, arbeitete in Departements wie Skript und Casting. Immer mehr übernahm sie führende Rollen als 1.Aufnahmeleitung bei diversen Spots, Setaufnahmeleitungsassistentin bei „Stuckrad Late Night“ (ZDF NEO) und „Polizeiruf 110“ (ARD), sowie die Produktionsleitung beim Spielfilm „Bild von ihr“. Ihre Filmverrücktheit spiegelt sich auch darin, dass sie 2009 den Kurzfilm „Gleichgewicht“ in der Mecklenburgischen Seenplatte aus der Taufe hob.

Regieassistentz

Fabian Schülbe ist leidenschaftlicher Fotograf. Seine Spezialität ist die Schwarz-Weiss-Fotografie. Als Fotograf bei interaktiven Entdeckungsreisen z.B. durch die Ukraine (Schirmherr: Aussenministerium) oder in Arbeiten für das Hasso Plattner-Institut in Potsdam erweitert er sein Portfolio, welches auch in Ausstellungen zu sehen ist. In Filmen wie „Gespenster“ und „Operation Perpetuum Mobile“ sammelte er erste Erfahrungen im Bereich Film. Für „Sonnenfilme“ kümmert sich Fabian unter anderem auch um Layout und Webpräsenz.

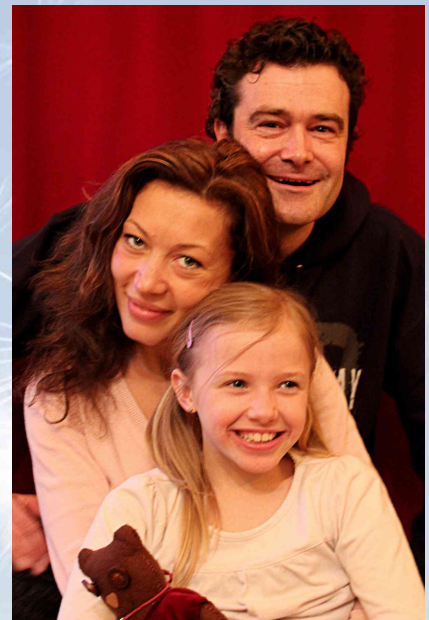
SCHAUSPIELER

Eckhardt Müller (43) ist Schauspieler aus Passion. Vom Deutschen Theater Berlin, über das Schloßtheater Celle und zahlreiche andere Bühnen, landete er im Theater am Potsdamer Platz, wo er im Erfolgsmusical „Hinterm Horizont“ über ein Jahr täglich auf der Bühne stand und das Publikum begeisterte. Neben den Brettern ist der Film sein zweites Betätigungsfeld. Im Fernsehen in Serien wie „Landarzt“ und „Tatort“ oder preisgekrönten Filmen wie „Down Under“ und „Leroy“ (u.a. Deutscher Filmpreis - Bester Kinder- und Jugendfilm) beweist er immer wieder seine schauspielerische Klasse. *Eckhardt spielt einen Architekten, dessen Leben durch einen Unfall eine traumatische Wendung erfährt.*

Lioba Engel (9) ist ein aufgewecktes Mädchen, das nicht nur in Filmen wie „Unsere Mütter, unsere Väter“ ZDF mitwirkte, sondern auch die amtierende Kinderbürgermeisterin der Hauptstadt Berlins ist. *Lioba spielt die Tochter, die durch ihren depressiven Vater in Lebensgefahr gerät.*

Monika Gossmann (30) wandelt zwischen den Welten. Aufgewachsen in der Pfalz studierte sie Schauspiel an der Universität des Moskauer Künstlertheaters, spielt an Theatern in Moskau und Deutschland und hat ihre Leidenschaft für die Leinwand entdeckt. Über Fernsehproduktionen wie Soko oder Küstenwache bis zu Rollen in Spielfilmen wie „Operation Perpetuum Mobile“ und „Iron Sky“ steht sie überall ihre Frau.

Monika spielt die fürsorgende Mutter und Ehefrau, die durch das Trauma ihres Mannes ihren Traum aufgeben muss.





Kaja Klapsa (15) begann im Jahr 2008 mit 11 Jahren als Kinderreporterin für Familienzeitschriften, die Berliner Morgenpost, und das TV-Magazin LOGO diverse Prominente zu interviewen (Shakira, Gregor Gysi, Jean-Michel Cousteau u.v.a.) Außerdem arbeitet sie als Synchronsprecherin und spielt in Viralspots. 2010 wurde sie für ihren „LOGO-Kandidatencheck“ für den Grimmepreis nominiert.

Kaja spielt den Frühlingswind, der durch die Begegnung mit Ecki ihr Leben verliert.

Renate Pick hat ein Theaterherz – auf die Bühnen Deutschlands und Berlins (Görlitz, Dessau, Schwedt, Neustrelitz, Kriminal Theater und Friedrichstadtpalast) trägt sie ihr spielfreudiges Wesen und verzaubert mit ihren Chansons. Momentan spielt sie am Theater in Lübeck in „My fair Lady“ die Mutter von Professor Higgins.

Renate spielt die Mutter von Ecki.

Sigurd Karnetzki begann seine Bühnenkarriere als Tenor an der Deutschen Oper und dem Theater des Westens. In etwa 100 Partien glänzte er in 30-jähriger kontinuierlicher Bühnentätigkeit an verschiedensten Theatern aller Kategorien im In- und Ausland (u.a. Theater Lüneburg, Coburg, Theater an der Wien, Osnabrück, Nürnberg, Würzburg, Augsburg, Stendal, Hagen, Neubrandenburg / Neustrelitz).

Sigurd spielt Eckis Vater.

Für diese Schauspieler wurden die jeweiligen Rollen beim Schreiben des Drehbuches direkt entwickelt. Dadurch entstand für sie ein hoher Identifikationsfaktor mit den Figuren, was zur Folge hatte, dass alle zugesagt haben, in diesem Film mitzuspielen, ohne eine Gage zu verlangen, um dadurch die Verwirklichung des Stoffes zu ermöglichen.

CREW

Kamera

Manuel Graubner studierte an der renommierten Filmhochschule in Ludwigsburg. Seitdem wirkte er in zahlreichen Projekten als Kameramann und Regisseur mit.

Continuity /Script

Stephan Elgner arbeitet in der Forschung im Institut für Luft- und Raumfahrt DLR in Berlin. Dort vermisst er die Oberfläche des Mars, erstellt 3 D – Grafiken, die auch von der Nasa genutzt werden und zählt jeden August die Sternschnuppen für die Statistik. In seiner Freizeit komponiert und arrangiert er Musik.

Licht

Björn Sundermann ist ein Ostwestfale, der die Nacht zum Strahlen bringt. In Berlin begann er die „Blue Men Group“ auszuleuchten, um dann weiter im Theater am Potsdamer Platz die Lichter angehen zu lassen. „Im Schuh des Manitu“ ließ er es mächtig krachen (Spezialeffekte), bei Musicals wie „Mamma Mia“ und „Dirty Dancing“ saß er an den Hebeln (Stellwerk / Aufbau) und momentan beleuchtet er Udo Lindenberg's Mädchen aus Ostberlin im Erfolgsmusical „Hinterm Horizont“. Außerdem setzte Björn eine Preisverleihung der „goldenen Henne“ ins rechte Licht (MDR).

Maske

Kira Paschke – Kleeberg ist selbstständige Make up Artistin und Friseurin, die über ein beeindruckendes Portfolio verfügt. Beginnend an der Berliner Volksbühne, sind ihre Betätigungsfelder vielfältig. Arbeitend für Zeitschriften von der „Brigitte“ bis zur „Zeit“ ist sie sowohl im Film- als auch im Fernsbereich (Vox, Sat 1, NDR) tätig, Sie arbeitet auf den großen Festivals von der Berlinale bis nach Cannes und „verschönert“ alles, was Rang und Namen hat – von Diane Kruger bis Keira Knightley, von Keanu Reeves bis Gérard Depardieu.

Ausstattung / Requisite

Roman Archner sammelte Erfahrungen als Ausstatter und Requisiteur in diversen Produktionen für Film und Fernsehen, unter anderem im ARD - Fernsehfilm "Judith Kemp". Er arbeitet als Mediengestalter für Druck und Webdesign und zeichnet als freier Künstler Comics und ist Bildhauer.

Kostüm

Carl-Christian Andresen möchte mit seinen Kostümen Figuren glaubwürdig und lebendig gestalten. In Hamburg studierte er Modedesign und hat seitdem für die ganz Großen der Branche gearbeitet - als Designassistent für Chloé und Galliano in Paris, als Designer bei „Together United“ in London. Dann entdeckte er das Theater für sich und war u.a. am Thalia Theater Hamburg, der Komischen Oper, der Deutschen Oper Berlin - in Zürich, Amsterdam und Brüssel engagiert. Momentan ist er an der Oper Frankfurt als Kostümbildner mitverantwortlich für Wagners "Götterdämmerung". Im Filmbereich hat er unter anderem die Schauspieler der "Operation Perpetuum Mobile" ausgestattet.

Schnitt / Tonmischung

Laura Lazarescu studierte in Bukarest (Rumänien) Schnitt und Ton. Nach einem ersten Aufenthalt beim Berlinale Campus 2009, erhielt sie 2011 ein DAAD Forschungsstipendium, gefolgt von einem Fortsetzungsstipendium der Hanns-Seidel-Stiftung. Zurzeit schreibt sie ihre Doktorarbeit im Bereich Filmtone. Mit Verve wirft sie sich in ihre zahllosen Filmprojekte, die auf den weltweit wichtigen Filmfestivals laufen und für die sie mit Preisen überschüttet wird. Mit „Tales From The Golden Age“ macht sie 2009 einen der erfolgreichsten Filme Rumäniens, der im selben Jahr den Sonderpreis der Jury „Un Certain Regard“ bei den Filmfestspielen in Cannes erhält.

Kontakt

Sonnenfilme

Robert Bittner – 0174 / 954 23 59

info@sonnenfilme.de

www.sonnenfilme.de

Drama - 16:9 - Farbe - 15 min